

Vorbereitungsdienst berufsbegleitend machen ?

Beitrag von „undichbinweg“ vom 28. August 2022 21:18

[Zitat von menschlehrer](#)

aber vlt könntest du auch einen Kommentar zu meiner Problematik lassen?

Es gibt kein einziges Fragezeichen im Ausgangspost.

Wenn man sagt, von 1000€ kann ich nicht leben und keine WG oder sonst was für die Zeit haben will, dann Quereinsteig.

Wenn man sagt, ich bin nicht bereit, auf zwei oder drei Wochenenden im Monat zu verzichten, dann Vorbereitungsdienst.

[Zitat von menschlehrer](#)

Da ich sehr oft das Referendariat als „die schlimmste Zeit meines Lebens“ bezeichnet höre, möchte ich die liebe Community fragen, was ihr davon haltet.

Als Nicht-EU Ausländer, der eine Anpassungsmaßnahme gemacht hat **und** verbeamtet wurde, gebe ich folgenden Rat:

- Wenn man sich selbst als Geschenk Gottes sieht oder man ist arrogant, reflexionsunfähig, überheblich, oder fordernd --> keine Chance.
- Wenn man die Bereitschaft zeigt, sich anzupassen, offen für Ratschläge, kritikfähig und den Willen zeigt, Ratschläge umzusetzen, dann ist es ein Spaziergang.